

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ indépendante per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 84 (2011)

Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armeebericht 2010, Sicherheitspolitische Kommissionen, Eidgenössische Räte

An der Medienkonferenz der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrates (SiK-N) vom 26. August 2011 wird über die Finanzierung der Kampfjets informiert, das heisst eine Sonderfinanzierung (Vorlage vor das Volk) oder eine Finanzierung über das ordentliche Rüstungsbudget (Kompetenz Parlament).

Am 31. August 2011 beantragt der Bundesrat eine Motion abzulehnen, die vorschlägt, das Finanzhaushaltsgesetz zu ändern und einen Fonds für grosse Rüstungsvorhaben zu schaffen.

Verschiedene Milizorganisationen fordern am 8. September 2011 mindestens 120 000 Angehörige der Armee (AdA) und 5 Mrd. Fr. Budget, sowie den Ausgabenplafond in einem Bundesbeschluss festzuhalten.

Der Nationalrat als Zweirat debattiert den Armeebericht am 14. September 2011 ausgiebig, beschliesst eine grössere Armee von 100 000 (Vorschlag Bundesrat 80 000) AdA und eine Erhöhung des Ausgabenplafonds (Globalbudget) auf 5 Mrd. Fr. (Vorschlag Bundesrat 4,4 Mrd. Fr.). Mit diesem zusätzlichen Geld, 600 Mio. Fr. mehr pro Jahr, sollen neben der grösseren Armee auch der Kauf neuer Kampfjets finanziert und die bestehenden Ausrüstungslücken geschlossen werden.

Der Chef des Eidgenössischen Departementes für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) erachtet die Vorgaben des Nationalrates als Herausforderung für die Armee, denn es sei unabdinglich, dass ca. 300 Mio. Fr. im Betrieb eingespart werden müssten, um die vorgegebenen Eckwerte einzuhalten.

Unklar bleibt woher die zusätzlichen 600 Mio. Fr. kommen bzw. wo sie ab 2013 eingespart werden sollen; braucht es Umschichtungen im Bundeshaushalt oder muss ein Sparpaket vorgesehen werden? Verwaltungsintern wird bereits berechnet welche Departemente entsprechend weniger Finanzmittel erhalten würden.

Die Vorlage geht zurück an den Ständerat bzw. die Sicherheitspolitische Kommission des Ständerates (SiK-S), die sich mit dem Vorschlag des Nationalrates zu befassen hat. Die SiK-S will vom Chef VBS in klaren Zahlen wissen, wie der Kauf des Kampfjets tatsächlich finanziert werden soll. Am 19. September 2011 hält die SiK-S an folgenden Differenzen gegenüber dem Nationalrat fest (Auswahl):

- Ablehnung der stärkeren Akzentverschiebung zugunsten des Verteidigungsauftrages
- Festhalten an der Finanzierungsvariante des Ständerates
 - . Keine Erwähnung des Betrages für die Finanzierung der Einhaltung der Eckwerte der Armee
 - . Sonderfinanzierung für die Beschaffung neuer Kampfjets und die Beseitigung von Ausrüstungslücken.

Am 22. September 2011 behandelt der Ständerat das Geschäft und hält an den Beschlüssen der SiK-S fest.

Die SiK-N beantragt am 22. September 2011 an der Gewährung eines Ausgabenplafonds von 5 Mrd. Fr. festzuhalten. Damit soll die neue Armee, der Kauf von neuen Kampfjets und die Beseitigung von Ausrüstungslücken finanziert werden. In den übrigen Punkten wird Anschluss an den Entscheid des Ständerates beantragt.

Der Chef der Armee hat der SiK-N einen Finanzierungsplan unterbreitet, wie die Beschaffung neuer Kampfjets möglich sein soll.

Bei der Behandlung des Geschäftes am 27. September 2011 beharrt der Nationalrat auf einem Kostenrahmen von 5 Mrd. Fr. jährlich für die Armee (Erhöhung des Ausgabenplafonds um 600 Mio. Fr. gegenüber dem Vorschlag Bundesrat). Ohne Einsparungen an Truppen und Immobilien wird die vorgesehene Finanzierung allerdings nicht möglich sein.

Am 28. September 2011 schliesst sich der Ständerat bei der Beratung des Armeeberichts dem Nationalrat an: Die Armee soll ein Budget von 5 Mrd. Fr. erhalten. Der Ausgabenplafond soll aber per 2014 erhöht werden, anstatt 2013 (Nationalrat).

Am 29. September 2011 räumt der Nationalrat die letzte Differenz zum Armeebericht aus: Die Aufstockung des Militärbudgets soll per 2014 wirksam werden (nicht per 2013).

Der Auftrag an den Bundesrat steht damit fest: Mit jährlich 5 Mrd. Fr. eine Armee von 100 000 AdA, den Kauf von neuen Kampfjets und die Beseitigung von Ausrüstungslücken zu planen.

Kommt es zu einem Verteilungskampf unter den Bundesräten im Nachgang zu den geforderten Mehrausgaben für die Armee oder sogar zu einem Volksentscheid?

Roland Haudenschild

Herausgegriffen

Armeeauszählung 2

Der Logistiker

Interview mit Stabsadj Dominique Zeizer 3

Im Blickpunkt

Die Finnisch-Schweizerische Freundschaft 4
 Evaluation der Friedensoperationen 7
 L'évaluation des opérations de paix 9

Meldungen aus der Armee

Ohne Sicherheit keine Freiheit 10
 Aufruf Chef LBA, Div Baumgartner 12
 Beförderung von höheren Stabsoffizieren 12
 Beförderungen im Offizierskorps 12

SOLOG / SSOLOG

Wort des ZP 15
 Sektion Mittelland 16
 Sektion Zentralschweiz 16

SFV / ASF

Weiterbildungsanlass 2011 17
 Section Romand 17
 Sektion Nordwestschweiz 18
 Sektion Bern 19
 Sektion Graubünden 19
 Sektion Ostschweiz 19
 Sektion Zürich 20
 Sektion Zentralschweiz 21

VSMK / ASCCM / ASCM

Kocholympiade 21
 Sektion Aargau 22
 Sektion Beider Basel 22
 Sektion Berner Oberland 23
 Sektion Fribourg 23
 Sektion Ostschweiz 23
 Sektion Rätia 24

ALVA

ALVA 24



Titelbild

Containerschiff,
www.eposvriende.com